

Antrag auf Leistungen für Bildung und Teilhabe im Landkreis Marburg-Biedenkopf

Fachdienst/Dienststelle: _____	Eingangsstempel
Kopie Antrag an BuT-Team <input type="checkbox"/>	



Bitte beachten Sie die Ausfüllhinweise und die zusätzlichen Informationen auf dem Hinweisblatt!

(Name, Vorname der Antragstellerin / des Antragstellers) _____ (Geburtsdatum/-ort) _____

(Adresse) _____ (Telefon/E-Mail) _____

IBAN: _____ BIC: _____ Bank: _____

Es werden folgende Leistungen bezogen:

SGB II
 SGB XII
 Wohngeld
 Kinderzuschlag
 AsylbLG
 keine davon

Bitte Bescheid beifügen
 Bescheid beifügen
 Bescheid beifügen
 Nachweise beifügen

1. Für _____ w
 _____ m
 (Name Kind/Jugendliche/r) (Vorname Kind/Jugendliche/r) (Geburtsdatum/-ort)

werden folgende Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II, § 34 SGB XII und § 6b BKG beantragt:

für eintägige Ausflüge der Schule / Kindertageseinrichtung
 Bitte ergänzen Sie Punkt 2 und fügen Sie eine unterschriebene Erklärung der Schule/Einrichtung oder eine Kopie des Elternbriefes bei.

für mehrtägige Fahrten der Schule / Kindertageseinrichtung
 Bitte legen Sie eine Bestätigung der Schule bzw. der Kindertageseinrichtung über Art, Dauer und Kosten der Fahrt vor.
 Es gelten die Regelungen des Erlasses „Schulwanderungen und Fahrten“ des Hess. Kultusministeriums zu Kostenhöhe und Häufigkeit.

für den persönlichen Schulbedarf
 Bitte legen Sie ab Vollendung des 15. Lebensjahres immer eine aktuelle Schulbescheinigung vor.

für eine ergänzende angemessene Lernförderung
 Bitte machen Sie ergänzende Angaben unter Punkt 2 und reichen den von der Schule ausgefüllten Vordruck „Bestätigung der Schule“ und den Vordruck „Angebot Anbieter“ ein.

für gemeinschaftliches Mittagessen in der Schule oder Kindertageseinrichtung
 Bitte ergänzen Sie Punkt 2.

für Schülerbeförderung (ab der Sekundarstufe II)
 Bitte machen Sie ergänzende Angaben unter Punkt 2 und 3 und legen Sie eine aktuelle Schulbescheinigung vor.

zur Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben (Aktivitäten in Vereinen, Musikunterricht, Freizeiten o. ä.)
 Bitte nutzen Sie den Vordruck „Kostenübernahmeerklärung an Anbieter“ und ergänzen Sie, wenn bereits bekannt, Punkt 4.

2. Das Kind bzw. der/die Jugendliche besucht

eine allgemein- oder berufsbildende Schule
 eine Kindertageseinrichtung / Kindertagespflege

(Name und Anschrift der Schule / Einrichtung) _____ Klasse _____

3. Ergänzende Angaben zur Schülerbeförderung

Es entstehen Kosten für den Schulweg in Höhe von _____ Euro monatlich.

Bitte fügen Sie jeweils entsprechende Nachweise bei. (Rechnung / Kontoauszug / Wertmarke)

4. Ergänzende Angaben zur Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben

Das Kind bzw. der/die Jugendliche nimmt seit _____ an folgender Aktivität teil:

(Aktivität / Vereinsmitgliedschaft) _____ (Name und Anschrift des Anbieters / Vereins) _____
 Die Kosten hierfür betragen _____ Euro.
 im Monat
 im Halbjahr
Bitte fügen Sie einen Nachweis über die Kosten bei.
 im Quartal
 im Jahr

Ich versichere, dass die Angaben zutreffen. Ich bin damit einverstanden, dass das KreisJobCenter -Kommunales Jobcenter für Rückfragen zur beantragten Leistung im Rahmen von Bildung und Teilhabe mit der Familienkasse, der Wohngeldstelle oder dem jeweiligen Leistungserbringer (bspw. Anbieter Mittagsverpflegung, Lernförderung, Stadtwerke/RMV, Schule) Kontakt aufnehmen bzw. Informationen austauschen darf.
 (Sollten Sie hiermit nicht einverstanden sein, bitten wir Sie, diesen Abschnitt deutlich ersichtlich zu streichen.)

Ort/Datum _____ Unterschrift Antragssteller/in _____ Unterschrift gesetzliche/r Vertreter/in _____

Hinweis zum Datenschutz: Die Daten unterliegen dem Sozialgeheimnis. Ihre Angaben werden aufgrund der §§ 60-65 Sozialgesetzbuch Erstes Buch (SGB I) und der §§ 67 a, b, c Sozialgesetzbuch Zehntes Buch (SGB X) für die Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch Zweites Buch (SGB II), Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SGB XII) und dem Bundeskindergeldgesetz (BKG) erhoben.

Wichtige Hinweise:

• Allgemeines

Leistungen werden frühestens ab **Beginn** des Monats gezahlt in dem der Antrag eingeht.

Lediglich die Leistungen der Schülerbeförderung und des persönlichen Schulbedarfs erfolgen als **Geldleistung** direkt an den Antragsteller/die Antragstellerin, alle anderen Leistungen erfolgen **direkt** an den Anbieter.

Die Leistungen zur Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben (Pkt 5) können für Kinder und Jugendliche beantragt werden, die noch nicht volljährig (unter 18 Jahre) sind. Die übrigen Leistungen können für Schüler/innen bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres beantragt werden, wenn diese eine **allgemein- oder berufsbildende Schule** besuchen und **keine** Ausbildungsvergütung oder Leistungen nach dem BaföG (Ausnahme: SchülerbaföG ohne eigenen Hausstand) erhalten.

Unter dem Begriff „**Kindertageseinrichtung**“ sind sowohl Kindergärten als auch alle Formen der Kinderbetreuung bei Tagesmüttern/-vätern oder ähnlichen Einrichtungen zu verstehen.

Sollten **keine** der umseitig genannten **Sozialleistungen** bezogen werden, müssen Einkommens-, Miet- und sonstige Nachweise beigefügt werden.

Mit dem Antrag können mehrere Leistungen gleichzeitig beantragt werden. Für **jedes** Kind, jede/n Jugendliche/n ist ein **eigener** Antrag zu stellen.

Dieser Antrag muss im Einzelnen konkretisiert werden. Dies bedeutet, dass **konkrete Bedarfe** (bspw. eine Klassenfahrt) benannt werden müssen, sobald diese anfallen.

Soweit solche konkreten Kosten nicht innerhalb des aktuellen Bewilligungszeitraumes dem KreisJob-Center mitgeteilt werden, **erledigt** sich dieser Antrag mit Ablauf des Gewährungszeitraumes. Ein gesonderter Bescheid über die Erledigung des Antrages wird nicht erteilt.

• Ausflüge der Schule / Kindertageseinrichtung:

Kosten für **eintägige** Ausflüge bezahlen Sie i.d.R. direkt in der Schule/Einrichtung. Reichen Sie uns einen Nachweis über die Zahlung ein (bspw. die abgestempelte Kopie des Elternbriefes) und die Kosten werden erstattet. Kosten für **mehrtägige** Ausflüge werden nur auf ein Schul- bzw. Einrichtungskonto überwiesen (bitte die Zahlungsdetails weitergeben). Das Taschengeld gehört nicht zu den erstattungsfähigen Kosten. Achtung: Höchstgrenzen bei Kostenhöhe und Häufigkeit!

• Ergänzende außerschulische Lernförderung:

Reichen Sie bitte den Vordruck „**Bestätigung der Schule**“ ein, in dem der/die Fachlehrer/in den zur Erreichung des Klassenziels notwendigen Lernförderbedarf bescheinigt. Fügen Sie den schulischen Förderplan, das Halbjahreszeugnis oder weitere Unterlagen, die die Notwendigkeit der außerschulischen Lernförderung deutlich machen, bei.

Reichen Sie bitte außerdem den Vordruck „**Angebot des Anbieters**“ ein, damit wir die Qualifikation und die Kostenhöhe prüfen können.

• Schülerbeförderungskosten:

Nach dem Ende der Sekundarstufe I können Schülerbeförderungskosten zum Besuch einer weiterführenden Schule übernommen werden. Das für den jeweiligen Schulweg kostengünstigste Angebot (i.d.R. die CleverCard**kreisweit**) kann, bei einem Eigenanteil von 5 € mtl., berücksichtigt werden, wenn die nächstgelegene Schule auf Grund der Entfernung (ab 3 km) in zumutbarer Weise nur mit öffentlichen Verkehrsmitteln, also weder zu Fuß noch mit dem Rad, erreicht werden kann. Für Schüler/innen in der Stadt Marburg besteht die Möglichkeit, eine Vergünstigung über den Stadtpass zu erhalten.

• Schulbedarf:

Eine gesonderte Antragstellung ist nur erforderlich, wenn Sie nicht laufend SGB II- oder SGB XII-Leistungen erhalten. Der Schulbedarf wird Bezieher/innen dieser Leistungen automatisch zum 1. August (70 €) und 1. Februar (30 €) gewährt. Nach Vollendung des 15. Lebensjahres ist eine Schulbescheinigung erforderlich.

• Gemeinschaftliches Mittagessen in Schule/ Kindertageseinrichtung und -tagespflege:

Sie erhalten eine Kostenübernahmeerklärung für den gesamten Bewilligungszeitraum. Diese wird Ihnen nach der Antragstellung zugeschickt. Eine Kopie geht direkt an die für Ihre Schule / Kindertageseinrichtung/-tagespflege zuständige Abrechnungsstelle für das Mittagessen. Bitte beachten Sie, dass pro Tag der Teilnahme am gemeinschaftlichen Mittagessen der Eigenanteil in Höhe von 1 € selbst zu bezahlen ist (Kosten der Haushaltersparnis).

Sonderregelungen:

Betreuungsangebote an den Grundschulen im Landkreis und in der Stadt Marburg:

Die Kostenübernahmeerklärung wird an den Fachdienst „Betreuungsangebote an Grundschulen“ beim Landkreis bzw. der Stadt Marburg übersandt. Dieser zieht von Ihrem Konto den Elternbeitrag für die Regelbetreuung und den Eigenanteil von 1 € pro Mahlzeit per Lastschrift ein.

Anträge auf Ermäßigung des Elternbeitrages stellen Sie bitte dort.

Weiterführende Schulen im Landkreis und in der Stadt Marburg:

Die Abrechnungsstelle für das Mittagessen an Ihrer Schule erhält eine Kostenübernahmeerklärung. An den weiterführenden Schulen Niederwalgern und Gladenbach wird die Chipab-buchung auf 1 € reduziert.

Kindertageseinrichtungen/Kindertagespflege im Landkreis und in der Stadt Marburg:

Die Kostenübernahmeerklärung erhält die für die Einrichtung zuständige Abrechnungsstelle für das Mittagessen. Den Eigenanteil von 1 € für Ihr Kind zahlen Sie nach der örtlichen Regelung in Ihrer Kindertageseinrichtung.

• Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben:

Mit dieser Leistung (10 € pro Monat mit **Ansparfunktion** pro **Kalenderjahr** bei einem durchgängigem Gewährungszeitraum der Sozialleistung) soll es Kindern und Jugendlichen ermöglicht werden, sich in Vereins- und Gemeinschaftsstrukturen zu integrieren und den Kontakt zu Gleichaltrigen zu intensivieren.

Die Leistung kann für:

- Mitgliedsbeiträge für die Bereiche Sport, Spiel, Kultur und Geselligkeit (z.B. Fußballverein, Schachclub, Pfadfinder usw.)
 - Unterricht in künstlerischen Fächern (z.B. Musikunterricht)
 - angeleitete Aktivitäten der kulturellen Bildung (z.B. Theaterworkshops)
 - die Teilnahme an Freizeiten (z.B. Pfadfinder, Konfirmanden, Theater, Ferienspiele)
- sowie die dafür jeweils notwendigen Ausrüstungsgegenstände eingesetzt werden.

Grundsätzlich wird die Leistung in Form einer Direktzahlung an den Anbieter erbracht. Bitte lassen Sie den Vordruck „**Kostenübernahmeerklärung an den Anbieter**“ ausfüllen. Als Nachweis kann außerdem die Zahlungsaufforderung oder eine schriftliche Bestätigung des Anbieters/Vereins über die zu erwartenden Kosten dienen.

Näheres unter: www.kreisjobcenter.marburg-biedenkopf.de oder 06421/405-7133